



# **Leitfaden für die Wahlvorstände zur Europawahl 2024**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Zeitablaufplan</b>	<b>Seite 2</b>
<b>1. Das Wahllokal</b>	<b>Seite 3</b>
1.1. Ausstattung der Wahlvorstände	<b>Seite 3</b>
1.2. Einrichtung des Wahllokals	<b>Seite 3</b>
<b>2. Der Wahlvorstand und seine Aufgaben</b>	<b>Seite 4</b>
2.1. Zusammensetzung des Wahlvorstandes	<b>Seite 4</b>
2.2. Verpflichtung der Wahlvorstandsmitglieder	<b>Seite 5</b>
2.3. Aufwandsentschädigung	<b>Seite 5</b>
2.4. Wählerverzeichnis	<b>Seite 5</b>
<b>3. Durchführung der Wahl</b>	<b>Seite 6</b>
3.1. Die Wahlbenachrichtigungskarte	<b>Seite 6</b>
3.2. Die Stimmabgabe im Wahllokal	
<b>Seite 7</b>	
3.3. Der Wahlschein	
<b>Seite 9</b>	
3.3.1. Briefwähler, die am Wahlsonntag wählen wollen	<b>Seite 9</b>
3.4. Der rote Wahlbrief	<b>Seite 9</b>
3.5. Sonstige Besonderheiten	<b>Seite 10</b>
<b>4. Feststellung der Wahlergebnisse</b>	<b>Seite 10</b>
4.1. Die Niederschriften	<b>Seite 11</b>
4.1.1. Anzahl der Wahlberechtigten	<b>Seite 11</b>
4.1.2. Die Zählung der Wählerinnen und Wähler	<b>Seite 12</b>
4.1.3. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen	<b>Seite 14</b>
4.2. Die Schnellmeldung	<b>Seite 18</b>
4.3. Anlagen zur Wahl Niederschrift	<b>Seite 18</b>
4.4. Rückgabe der Wahlunterlagen	
<b>Seite 19</b>	
<b>5. Sonstige Hinweise</b>	<b>Seite 19</b>

## Zeitablaufplan

7.30 bis 7.45 Uhr	<b>Erscheinen der Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal</b>
ab 7.30 bis 8.00 Uhr	<b>Wahlraum einrichten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wahlkabinen aufstellen</li><li>- Kugelschreiber in den Wahlkabinen festbinden</li><li>- 1 Wahlurne aufstellen und verschließen (Schlüssel in der Bürobox)</li><li>- Unterlagen auf Vollständigkeit kontrollieren</li><li>- Wahlbekanntmachungen und Musterstimmzettel aushängen</li><li>- Hinweisschilder anbringen</li></ul>
8.00 bis 18.00 Uhr	<b>Wahlhandlung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wähler anhand der Wahlbenachrichtigungskarte oder des Ausweises in den Wählerverzeichnissen suchen (alphabetisch in folgender Reihenfolge aufgelistet: Straßen gesamtes Stadtgebiet, Hausnummern und Nachnamen)</li><li>- Stimmabgabevermerke anbringen (Häkchen setzen)</li><li>- Stimmzettel an Wähler ausgeben</li><li>- auf Wahlgeheimnis achten</li><li>- Wähler steckt Stimmzettel gefaltet in die Wahlurne</li></ul>
12.30 bis 13.00 Uhr	<b>"Schichtwechsel" im Wahlvorstand</b>
gegen 17.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>- der gesamte Wahlvorstand erscheint wieder im Wahllokal</li><li>- Vorbereiten der Auszählung (Wahlvorstandsmitglieder in Niederschrift eintragen)</li></ul>
18.00 Uhr	<b>Ende der Stimmabgabezeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- die letzten Wähler im Wahllokal dürfen noch wählen</li><li>- Tische zusammenstellen als Arbeitsfläche für Stimmzählung</li></ul>
nach 18.00 Uhr	<b>Öffnen der Wahlurne und Auszählung der Europawahl</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zählen der Stimmzettel (<b>Auszählung ist öffentlich</b>)</li><li>- Zählen der Stimmabgabevermerke (= Häkchen im Wählerverzeichnis) und in die Niederschrift eintragen</li><li>- Stapel für die Auszählung bilden</li><li>- <b>„Besonderes Beschließen“ über die gültigen oder ungültigen Stimmen auf den Stimmzetteln, die Anlass zu bedenken gaben, und auf Rückseite vermerken und unterschreiben (Wahlvorsteher)</b></li><li>- Eintragen in die Schnellmeldung, Wahlvorsteher/in telefoniert ins Rathaus</li><li>- Eintragen in die Niederschrift</li><li>- Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Wahllokal durch den Wahlvorstand</li><li>- Wahl-niederschrift unterschreiben</li><li>- Wahlunterlagen in Paketpapier verpacken und beschriften</li><li>- <b>sämtliche Stimmzettel, über deren gültige oder ungültige Stimmen „besonders beschlossenen“ wurde, sind als Anlage zur Niederschrift in den dafür vorgesehen Umschlag zu packen</b></li><li>- Aufwandsentschädigung / Erfrischungsgeld quittieren</li><li>- Information des Betriebshofes zur Abholung der roten Kisten</li><li>- Wahlvorsteher/in bringt die Unterlagen zur Annahmestelle in das Rathaus (Raum E 21)</li><li>- Annahmestelle überprüft die Unterlagen</li></ul>

**Ansprechpartner  
im Wahlbüro  
(Rathaus Seelze)  
erreichen Sie am  
Wahltag**

**von 7.00 Uhr bis nach  
Abgabe der letzten  
roten Kiste unter der**

Erst dann ist die Aufgabe des Wahlvorstandes beendet.

## 1. Das Wahllokal

### 1.1. Ausstattung der Wahlvorstände

Der Wahlvorstand erhält eine "rote Wahlkiste" mit folgendem Inhalt:

- 1. zur rechtlichen Orientierung:**
  - a) Rechtsgrundlagen zur Europawahl
  - b) Leitfaden für die Mitglieder des Wahlvorstandes
  - d) evtl. noch wichtige Informationen zum Wahltag
  
- 2. zur Ausstattung des Wahlraumes:**
  - a) 1 Wahlurne
  - b) 2 - 3 Tischsichtblenden
  - c) Wahlbekanntmachung in DIN A3 und Musterstimmzettel
  - d) Wahlraumschilder und Hinweispfeile
  
- 3. zur Durchführung der Wahl:**
  - a) Liste mit Wählerverzeichnis des Wahlbezirkes (hellblaue Mappe)
  - b) eine Anzahl Stimmzettel, die sich an der Zahl der im Wahlbezirk registrierten Wahlberechtigten orientiert
  - d) Wahl Niederschrift mit Überdruck
  - e) Schnellmeldung mit Überdruck
  - f) Ggf. Verzeichnis über nachträglich erteilte Wahlscheine
  - g) Verzeichnis über ungültige Wahlscheine
  
- 4. als Hilfsmittel:**
  - a) Packpapier, Bindfaden zum Verpacken der Stimmzettel und evtl. der Wahlscheine, Versandtaschen, etc.
  - b) Büromaterial (Schere, Kugelschreiber, Büroklammern, usw.)
  - c) Siegelmarken

### 1.2. Einrichtung des Wahllokals

**Mobiliar:** In den meisten Wahllokalen wurden von den Hausmeistern oder sonstigen Nutzern bereits im Vorfeld die nötigen Tische und Stühle bereit gestellt. Rücken Sie sich das Mobiliar in die richtige Position, indem Sie für sich einen Bereich zum Führen des Wählerverzeichnisses bzw. Ausgabe der Stimmzettel schaffen und aus den vorhandenen 2 bis 3 Sichtblenden sogenannte Tischwahlkabinen errichten.

**Sichtblenden:** Die Wahlkabinen sind so aufzustellen, dass die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen können. In den Wahlkabinen befestigten Sie die zur Verfügung gestellten blauen Kugelschreiber mit Hilfe des ebenfalls vorhandenen Paketbandes.

**Wahlurnen:** Der ungehinderte Zugang für die Wählerinnen und Wähler zu der Urnen wird sichergestellt. Überzeugen Sie sich davon, dass die Wahlurne leer ist und verschließen diese dann. Eine Versiegelung der Urne ist **nicht** notwendig.

**Achtung:** Die Wahlurne darf bis zum Ende der Wahlhandlung nicht mehr geöffnet werden!

**Wahlbekanntmachung und Musterstimmzettel:** Hängen Sie die Wahlbekanntmachung für die Europawahl und den als Muster deutlich gekennzeichneten Stimmzettel am Eingang des Wahlraumes sichtbar auf.

***Den Informationszettel „Online-Beteiligung zum Radverkehrswegekonzept Stadt Seelze“ mit QR-Code bringen Sie bitte an einem Zugang zum Wahllokal, jedoch räumlich getrennt von der Wahlbekanntmachung und dem Musterstimmzettel an.***

**Hinweisschilder / Wegweiser:** Sorgen Sie dafür, dass der Weg zum Wahllokal entsprechend ausgeschildert ist und platzieren Sie ggf. vor dem Eingang des Gebäudes oder an der Zuwegung dazu den mitgelieferten Holzaufsteller zur Orientierung für die Wählerinnen und Wähler. Stellen Sie sicher, dass in diesem Bereich **keine Parteienwerbung** stattfindet.

## **2. Der Wahlvorstand und seine Aufgaben**

### **2.1. Zusammensetzung des Wahlvorstandes**

Der Wahlvorstand ist für das Gelingen des Wahlsonntages das wichtigste Organ. Jeder Wahlvorstand ist für einen von insgesamt 34 Seelzer Wahlbezirken zuständig und besteht aus

- dem Wahlvorsteher / der Wahlvorsteherin,
- dem stellvertretenden Wahlvorsteher / der stellvertretenden Wahlvorsteherin
- dem Schriftführer / der Schriftführerin
- dem stellvertretenden Schriftführer / der stellvertretenden Schriftführerin
- und drei Beisitzerinnen / Beisitzern.

## **2.2. Verpflichtung der Wahlvorstandsmitglieder**

Die Wahlhandlung wird pünktlich um 8.00 Uhr damit eröffnet, dass die Wahlvorsteherin bzw. der Wahlvorsteher die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf Ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, hinweist.

## **2.3. Aufwandsentschädigung**

Die Mitglieder von Wahlvorständen in der Stadt Seelze erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 €. Die Wahlvorsteherin / der Wahlvorsteher erhält 35,00 € für den Mehraufwand durch mögliche Mobiltelefonbenutzung und Rücktransport der roten Wahlkiste.

Das sogenannte „Erfrischungsgeld“ wird Ihnen im Laufe des Wahltages überbracht. Es bietet sich an, die Auszahlung vor 18 Uhr, wenn alle Mitglieder des Wahlvorstandes wieder anwesend sind, oder nach Beendigung der Auszählung vorzunehmen. Der Erhalt der Aufwandsentschädigung ist auf dem vorgefertigten Blatt durch Unterschrift zu quittieren. Diese Quittung ist am Ende des Wahltages zusammen mit der Wahl Niederschrift an das Wahlamt zu übergeben.

## **2.4. Wählerverzeichnis**

Die Liste mit den Wählerverzeichnissen ist das wichtigste Dokument im Wahllokal. Sie finden es am Wahlsonntag in der hellblauen Mappe.

Die Wählerinnen und Wähler können Sie anhand der jeweils laufenden Nummer des Wählerverzeichnisses suchen. Diese Nummer ist auf der Wahlbenachrichtigungskarte eingedruckt. Darüber hinaus sind die Wahlberechtigten straßenweise und innerhalb einer Straße nach Hausnummern sortiert aufgeführt; sind in einem Haus mehrere Wahlberechtigte gemeldet, sind die Personen in alphabetischer Reihenfolge ihres Namens aufgeführt. Dies ist somit eine weitere Möglichkeit, die Wählerin oder den Wähler zu finden.

Achtung: Sollten Sie jemanden nicht auf Anhieb finden, schlagen Sie auch auf den letzten Seiten des Wählerverzeichnisses nach. Hier sind Nachträge aufgeführt.

**Nur die Personen, die im Wählerverzeichnis in der jeweiligen Spalte ohne Sperrvermerk aufgelistet sind, dürfen in „Ihrem“ Wahllokal wählen.** Die Schriftführerin / der Schriftführer macht bei der / dem entsprechenden Wählerin / Wähler einen Haken in der jeweiligen Spalte, wenn die Wählerin / der Wähler ihre / seine Stimme abgegeben hat. Allerdings nur, sofern in dieser Spalte noch kein Sperrvermerk eingetragen ist.

**Sperrvermerke:** Personen, bei denen ein “W” (= Wahlschein) in der Spalte “Stimmabgabevermerk” eingetragen ist, dürfen im Wahllokal grundsätzlich nicht wählen. Sie haben ihre Stimme möglicherweise bereits per Briefwahl abgegeben.

**Da es jedoch auch Ausnahmen von dieser Regelung gibt, bitte ich Sie in einem solchen Fall (Wähler möchte mit Wahlschein wählen) unbedingt telefonische Rücksprache mit dem Wahlbüro zu halten.**

**Personen mit dem Vermerk „gestrichen”** in der Stimmabgabespalte sind zur Wahl in Seelze nicht mehr zugelassen; in Ihrem Wahllokal dürfen sie nicht wählen.

**Goldene Regel: Sie dürfen das Wählerverzeichnis weder ergänzen noch korrigieren. Sperrvermerke dürfen nicht eigenmächtig gestrichen werden, um Personen widerrechtlich die Wahl zu ermöglichen. Änderungen dürfen nur auf Anweisung des Wahlamts vorgenommen werden!**

Eventuell hat vor Beginn der Wahl eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses durch den Wahlvorsteher nach **dem besonderen Wahlscheinverzeichnis** zu erfolgen. Ist dies der Fall, erfolgt dazu aber auf jeden Fall ein Hinweis durch die Wahlleitung der Stadt Seelze.

### **3. Durchführung der Wahl**

#### **3.1. Die Wahlbenachrichtigungskarte: Nur eine Nachricht!**

Mit der Wahlbenachrichtigungskarte informiert das Wahlamt die Bürgerinnen und Bürger, dass eine Wahl bevorsteht. Sie wurde etwa 4 Wochen vor dem Wahltermin verschickt und stellt – wie der Name schon sagt – lediglich eine Benachrichtigung dar. Von der Karte erfahren die Bürger/innen an welcher Wahl sie teilnehmen dürfen, das Datum der Wahl, die Nummer ihres Wahlbezirks, in welches Wahllokal sie sich begeben müssen und ob dieses Wahllokal barrierefrei erreichbar ist. Außerdem befindet sich auf der Rückseite der Karte ein Vordruck für die Beantragung der Briefwahl.

Die meisten Bürgerinnen und Bürger bringen ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit zur Wahl. Der Wahlvorstand kann anhand einer laufenden Nummer auf der Wahlbenachrichtigungskarte die Person im Wählerverzeichnis schnell finden, da die Nummern identisch sind. Die Vorlage einer Wahlbenachrichtigungskarte ist allerdings

keine Wahlberechtigung: **Nur wer im entsprechenden Wählerverzeichnis eingetragen ist, darf auch wählen.**

Darum ist es auch keine Pflicht, die Wahlbenachrichtigungskarte mitzubringen. Genauso gut kann eine Person ihren Personalausweis vorzeigen. Sollte beides nicht vorhanden sein, muss die Person dem Wahlvorstand persönlich bekannt sein. Falls hierüber Uneinigkeit besteht, wird per Beschluss entschieden.

→ Die Wahlbenachrichtigungskarten müssen **einbehalten** werden.

### **3.2. Die Stimmabgabe im Wahllokal**

Wahlbeginn ist um 8.00 Uhr. Alle vorzubereitenden Aufgaben müssen bis dahin abgeschlossen sein.

Die Wählerin / Der Wähler kommt in Ihr Wahllokal und legt Ihnen zuerst ihre / seine Wahlbenachrichtigungskarte oder den Personalausweis vor.

**Daraus ergibt sich aber wie unter 3.1. dargestellt noch keine Wahlberechtigung. Darum sehen Sie unbedingt nach, ob die Wählerin / der Wähler auch im Wählerverzeichnis aufgeführt ist:**

- Ist die / der Wähler/in vielleicht gestrichen worden (Eintrag „gestrichen“)? NEIN!
  - Hat die / der Wähler/in bereits einen Wahlschein und / oder Briefwahlunterlagen erhalten und diese nicht dabei (Eintrag „W“ / „WS“)? NEIN!
  - Steht sie / er nicht in Ihrem Wählerverzeichnis? NEIN!
- ☐ Dann darf sie/er bei dieser Wahl wählen!

Wenn Sie die Person nicht in Ihrem Wählerverzeichnis finden können, kann es sein, dass diese zu einem anderen Wahlbezirk gehört und damit in einem anderen Wählerverzeichnis eingetragen ist. In dem Fall können Sie die Person anhand der Wahlbenachrichtigungskarte an das richtige Wahllokal verweisen oder aber mit dem Wahlamt der Stadt Seelze Kontakt aufnehmen, damit dieses das zuständige Wahllokal für die Wählerin / den Wähler raussuchen kann. Weiterhin liegt ein Straßenverzeichnis in der roten Wahlkiste, aus dem die Straßen-Wahllokal-Zuordnung im gesamten Stadtgebiet hervorgeht. **Keinesfalls dürfen Sie die Person eigenmächtig in Ihr Wählerverzeichnis nachtragen!**

Sollten Sie feststellen, dass die Person in Ihrem Wählerverzeichnis eingetragen und somit in Ihrem Wahllokal wahlberechtigt ist, händigen Sie der Wählerin / dem Wähler einen

Stimmzettel aus. Die Schriftführerin / der Schriftführer macht in den Wählerverzeichnissen den Abgabevermerk: Haken dran!

Sobald die Wahlkabine frei ist, kann die Wählerin / der Wähler dort ihre / seine Stimme abgeben. Anschließend wird der Stimmzettel durch die Wählerin / den Wähler in die vom Wahlvorsteher / von der Wahlvorsteherin freigegebene Wahlurne geworfen.

→ **Wählen mit Hilfsperson:** Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder durch körperliche Beeinträchtigungen nicht in der Lage sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu werfen, bestimmen eine andere Person, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen. Die Hilfsperson hat sich nach den Wünschen der Wählerin bzw. des Wählers zu richten. Sie ist zur Geheimhaltung der Wahlentscheidung verpflichtet. Hilfsperson kann auch ein vom Wahlberechtigten bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlkabine aufsuchen!

→ **Wahlgeheimnis:** Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt und sich in den übrigen Fällen immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält. Ein Wähler ist zurückzuweisen, wenn er seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle kennzeichnet oder ihn mit einem das Wahlgeheimnis gefährdenden Kennzeichen versehen hat. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden!

→ **Sehbehinderte Wählerinnen und Wähler** bringen sich eine **Stimmzettelschablone** mit, die in der Regel selbständig angelegt werden kann.

→ **Verschriebene Stimmzettel:** Der / Dem Wählerin / Wähler ist auf ihr / sein Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen:

- a) wenn sie / er diesen versehentlich verschrieben oder unbrauchbar gemacht hat oder
- b) wenn sie / er vom Wahlvorstand zurückgewiesen wurde, weil sie / er den Stimmzettel außerhalb der Wahlkabine gekennzeichnet bzw. den Stimmzettel mit einem das Wahlgeheimnis gefährdenden Kennzeichen versehen hat oder in der Wahlkabine fotografiert / gefilmt hat

**und sie / er ihren / seinen Stimmzettel im Beisein eines Wahlvorstandsmitgliedes vernichtet hat.**

### 3.3 Der Wahlschein

#### 3.2.1. Briefwähler, die am Wahlsonntag wählen möchten

Möglicherweise steht plötzlich jemand vor Ihnen, der keine Wahlbenachrichtigungskarte und keinen Personalausweis, sondern einen Wahlschein vorlegt.

Wahlscheine werden in der Regel für die Briefwahl ausgestellt. Auf dem Wahlschein wird vermerkt, dass Briefwahlunterlagen ausgehändigt wurden und im Wählerverzeichnis taucht der Sperrvermerk „W“ / „WS“ auf. Da in diesem Fall die Briefwählerin / der Briefwähler nicht die Absicht hat, am Wahlsonntag persönlich im Wahllokal zu erscheinen, braucht sie / er eine andere Legitimation, mit welcher sie / er ihre / seinen Stimmzettel dem Wahlamt zurück schicken kann. Diese Legitimation ist der Wahlschein.

Es kann passieren, dass die Briefwählerin / der Briefwähler sich vor der Wahl jedoch anders entscheidet und nun doch nicht per Briefwahl, sondern in ihrem / seinem Wahllokal wählen möchte. Dann kann sie / er mit ihrem / seinem Wahlschein unter bestimmten Voraussetzungen zur Wahl gehen. **In einem solchen Fall bitte ich Sie unbedingt telefonische Rücksprache mit dem Wahlbüro zu halten.**

**Der Wahlschein sowie die anderen Unterlagen der Briefwahl sind von Ihnen einzubehalten.** Sonst könnte die Wählerin / der Wähler im nächsten Wahllokal des Wahlkreises erneut wählen gehen. Die Wählerin / der Wähler mit Wahlschein ist in der Wahlniederschrift unter Ziffer 3.2 b) und an entsprechender Stelle unter Ziffer 4 als B1 einzutragen. Ein entsprechender Übertrag in Schnellmeldung hat dann auch zu erfolgen.

### 3.4 Der rote Wahlbrief

In seltenen Fällen passiert es, dass Wählerinnen und Wähler vergessen haben, ihre Briefwahlunterlagen zur Post zu bringen. Oft versuchen sie dann noch, ihren roten Wahlbrief sonntags im Wahllokal abzugeben. **Einen roten Wahlbrief dürfen Sie nur bis 14:00 Uhr annehmen!** Hintergrund ist, dass es danach keinen Transport aus den einzelnen Wahllokalen in das Briefwahlzentrum der Region Hannover gibt, wo die Wahlbriefe ab 18.00 Uhr ebenfalls ausgezählt werden.

Sie dürfen den roten Wahlbrief nicht in die Wahlurne stecken. Bitte nach der Annahme eines Wahlbriefes direkt das Wahlbüro anrufen, das die Abholung veranlassen wird.

Wahlbriefe, die nach 14:00 Uhr abgegeben werden sollen, sind zurückzuweisen. Diese können nur noch **direkt bei der Kreiswahlleitung der Region Hannover, Haus der Region, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover abgegeben werden!**

Sollten Sie also nach 14:00 Uhr einen roten Wahlbrief annehmen, sind diese Stimmen verloren.

### 3.5 Sonstige Besonderheiten

- Die Mitglieder des Wahlvorstandes dürfen während ihrer Tätigkeit kein auf ihre politische Einstellung hinweisendes Zeichen sichtbar tragen.
  
- Der Wahlvorstand verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Bei Abstimmungen entscheidet Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
  
- Während der Wahlhandlung müssen immer mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes - darunter der Wahlvorsteher oder sein / ihr Vertreter und der Schriftführer oder ihr / sein Vertreter - anwesend sein.
  
- Bei der Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse ab 18.00 Uhr sollen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein.
  
- Der Wahlvorstand sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahllokal und ordnet bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum.

## 4. Feststellung de Wahlergebnisse

Die Wahlzeit endet um 18.00 Uhr.

Der Ablauf der Wahlzeit wird vom Wahlvorsteher bekannt gegeben. Von da an dürfen nur noch Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die sich noch im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befinden. Der Zutritt zum Wahlraum ist solange zu sperren, bis die anwesenden Wähler ihre Stimme abgegeben haben. Danach erklärt der Wahlvorsteher die Wahl für geschlossen und **öffnet den Wahlraum wieder für die Öffentlichkeit.**

Nach einem langen Wahltag steht nun ab 18.00 Uhr die wichtigste Aufgabe für Sie als Wahlhelfer/in an: Die Stimmen müssen ausgezählt und eine Ergebnisniederschrift muss angefertigt werden. Das erfordert ein sorgfältiges Vorgehen, denn auf der Grundlage ihrer Zahlen wird das Seelzer Gesamtergebnis ermittelt.

Für die Auszählung bietet es sich an, nach der vorgegebenen Reihenfolge vorzugehen und die Eintragungen in die Niederschrift vorerst nur mit Bleistift vorzunehmen. Erst, wenn Sie alles ausgezählt haben, ihr Ergebnis schlüssig ist und Sie das Ergebnis telefonisch an das Wahlamt übermittelt haben, sollten Sie die Niederschrift mit Kugelschreiber ausfüllen.

## 4.1 Die Niederschriften

Machen Sie sich im Laufe des Wahltages unbedingt vertraut mit der Wahlniederschrift, insbesondere mit der Tabelle in Abschnitt 4 - Wahlergebnis. Außerdem setzen Sie sich mit dem Ablauf der Stimmzählung frühzeitig auseinander.

Die Niederschrift ist insgesamt in 5 Abschnitte unterteilt:

1. **Wahlvorstand**
2. **Wahlhandlung**
3. **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses**
4. **Wahlergebnis**
5. **Abschluss der Wahlergebnisfeststellung**

Unter **1. Wahlvorstand** tragen Sie die Namen der Mitglieder des Wahlvorstandes ein und halten fest, falls sich eventuelle Änderungen in der Zusammensetzung ergeben haben.

Unter **2. Wahlhandlung** wird u.a. kurz abgefragt, ob sich während der Wahlhandlung **besondere Vorfälle**, wie z.B. die Zurückweisung einer Person oder eine Korrektur des Wählerverzeichnisses **auf Anweisung des Wahlamtes** ereignet haben. Falls ja, vermerken Sie diese bitte kurz.

Unter **3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** müssen Sie u.a. die Anzahl der Wählerinnen und Wähler ermitteln und können festhalten, falls Sie ein **unstimmiges Wahlergebnis** ermitteln, welches sich nicht durch Nachzählen oder anderweitig lösen lässt.

Um unter **Punkt 4.** der Niederschrift **das Wahlergebnis** eintragen zu können, müssen die abgegebenen Stimmen ausgezählt werden.

### 4.1.1. Anzahl der Wahlberechtigten

**Vor der Zählung der Stimmen** müssen Sie **die Anzahl der Wahlberechtigten eintragen**. Die Anzahl der Wahlberechtigten brauchen Sie nur von dem Deckblatt des Wählerverzeichnisses (Werte A1, A2 und A1 + A2) **abzuschreiben**:

## Beispiel - Auszug Wählerverzeichnis Deckblatt:

Das Wählerverzeichnis umfasst .xx Blätter.

### Kennbuchstabe

<b>A1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	<b>641</b> Personen
<b>A2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	<b>96</b> Personen
<b>A1+A2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen	<b>737</b> Personen

## Beispiel - Übertrag in die Niederschrift:

### 4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

(Wahlniederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.)

<b>A1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein) <sup>1)</sup>	641
<b>A2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein) <sup>1)</sup>	96
<b>A1 + A2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte <sup>1)</sup>	737
<b>B</b>	Wähler insgesamt [vgl. oben 3.2.g)]	
<b>B1</b>	Darunter Wähler mit Wahlschein [vgl. oben 3.2.b)]	

1) Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5), sind die Zahlen der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei **[A1]**, **[A2]** und **[A1 + A2]** einzutragen.

### 4.1.2. Die Zählung der Wählerinnen und Wähler

Nachdem Sie den ganzen Tag Häkchen in den Spalten der Wählerverzeichnisse gemacht haben, müssen diese Haken nun gezählt werden (3.2 a) ). Wähler/innen mit Wahlschein dürfen Sie hierbei nicht einbeziehen; diese tragen Sie in ein Extra-Feld unter 3.2.b) der Niederschrift ein (siehe Schaubild).

Wenn Sie nun diese beiden Zahlen – die der Häkchen im Wählerverzeichnis und die der eingenommenen Wahlscheine (3.2 b) ) addieren – erhalten Sie die Gesamtsumme der Personen, die in Ihrem Wahllokal gewählt haben.

Diese sollte natürlich mit der Anzahl der eingeworfenen Stimmzettel (3.2 g) ) aus der Wahlurne übereinstimmen.

Im Beispiel waren insgesamt 100 Wählerinnen und Wähler im Wahllokal, um ihre Stimme abzugeben.

Alle Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigungskarte bzw. ihren Personalausweis vorgelegt.

Daher gab es 100 Stimmabgabevermerke (3.2 b) im Wählerverzeichnis

Beispiel - Übertrag in die Niederschrift:

### 3.2 Zahl der Wähler, Öffnung der Wahlurne

- a) Zunächst wurden die im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt.

Die Zählung ergab

(Bitte Zahl eintragen:)

100 Stimmabgabevermerke

- b) Dann wurden die eingenommenen Wahlscheine gezählt.

Die Zählung ergab

1 Wahlscheine (= Wähler mit Wahlschein)

Diese Zahl hinten in **Abschnitt 4** bei B1 eintragen.

- g) Sodann wurden die Stimmzettel gezählt.

Die Zählung ergab

(Bitte Zahl eintragen:)

100 Stimmzettel (= Wähler insgesamt)

Diese Zahl hinten in **Abschnitt 4** bei B eintragen.

Die Zahl a) + b) ergab

100 Personen.

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Die Gesamtzahl a) + b) stimmt mit der Zahl der Stimmzettel unter g) überein.

Die Gesamtzahl a) + b) war  
um \_\_\_\_\_ (Anzahl) größer  
um \_\_\_\_\_ (Anzahl) kleiner  
als die Zahl der Stimmzettel.

Die Verschiedenheit, die auch bei wiederholter Zählung bestehen blieb, erklärt sich aus folgenden Gründen:

(Bitte erläutern:)

**Ausschlaggebend für die Zahl der Wählerinnen und Wähler ist aber immer die Anzahl der Stimmzettel! Es kann sein, dass die Anzahl der gezählten Stimmzettel größer oder kleiner ist als die Zahl der gezählten Häkchen.**

## Goldene Regel:

Für Ihre Zählungen und damit für die Eintragung in der Niederschrift ist für die Anzahl der Wählerinnen und Wähler bei Zählungsabweichungen immer die Anzahl der gezählten Stimmzettel maßgeblich.

### 4.1.3. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen

Wenn Sie die Anzahl der Wählerinnen und Wähler (maßgeblich ist die Anzahl der Stimmzettel) festgestellt und eingetragen haben, kommt als nächster Schritt die Auszählung der abgegebenen Stimmen. Das ist der wichtigste Schritt für die Ergebnisfeststellung und sicherlich auch der interessanteste.

Der Gesetzgeber hat sich dafür eine besondere Technik ausgedacht, die mit ein bisschen Übung auch gut erlernbar ist. Nutzen Sie diesen Leitfaden und schauen Sie sich die einzelnen Schritte gut an, bevor Sie Ihre Aufgabe als Wahlhelfer angehen.

Machen Sie den Tisch leer von allen Wahlmaterialien, vor allem packen Sie unbenutzte Stimmzettel als erstes in die rote Kiste.

**Erst dann leeren Sie den Inhalt der Wahlurne auf dem Tisch aus.**

Sehen Sie gut nach, ob die Wahlurne wirklich leer ist und zählen Sie die Stimmzettel durch. **Das Ergebnis tragen Sie in die Niederschrift unter Punkt 3.2. g) ein.** Es sollte mit der Anzahl der Wähler übereinstimmen.

Es werden **mehrere Stapel** gebildet.

a) Für jeden Wahlvorschlag gibt es einen Stapel aus den Stimmzetteln mit **zweifelsfrei gültiger Stimme**.

Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments im Land Niedersachsen																			
<b>Sie haben 1 Stimme</b>																			
hier ankreuzen																			
1	<table border="0"> <tr> <td><b>AP A-Partei</b></td> <td>Liste für das Land Niedersachsen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Peter Peters, Professor, Osnabrück</td> <td>6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen</td> <td>7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig</td> <td>8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen</td> <td>9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>AP A-Partei</b>	Liste für das Land Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/>	1. Peter Peters, Professor, Osnabrück	6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz		2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen	7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg		3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig	8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover		4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen	9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen		5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>AP A-Partei</b>	Liste für das Land Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/>																	
1. Peter Peters, Professor, Osnabrück	6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz																		
2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen	7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg																		
3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig	8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover																		
4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen	9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen																		
5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
2	<table border="0"> <tr> <td><b>BP B-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>BP B-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>BP B-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
3	<table border="0"> <tr> <td><b>CP C-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>CP C-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>CP C-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
4	<table border="0"> <tr> <td><b>DP D-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>DP D-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>DP D-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
5	<table border="0"> <tr> <td><b>EP E-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>EP E-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>EP E-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		

Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments im Land Niedersachsen																			
<b>Sie haben 1 Stimme</b>																			
hier ankreuzen																			
1	<table border="0"> <tr> <td><b>AP A-Partei</b></td> <td>Liste für das Land Niedersachsen</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Peter Peters, Professor, Osnabrück</td> <td>6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen</td> <td>7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig</td> <td>8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen</td> <td>9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>AP A-Partei</b>	Liste für das Land Niedersachsen	<input type="checkbox"/>	1. Peter Peters, Professor, Osnabrück	6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz		2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen	7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg		3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig	8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover		4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen	9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen		5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>AP A-Partei</b>	Liste für das Land Niedersachsen	<input type="checkbox"/>																	
1. Peter Peters, Professor, Osnabrück	6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz																		
2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen	7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg																		
3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig	8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover																		
4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen	9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen																		
5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
2	<table border="0"> <tr> <td><b>BP B-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>BP B-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input checked="" type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>BP B-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input checked="" type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
3	<table border="0"> <tr> <td><b>CP C-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>CP C-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>CP C-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
4	<table border="0"> <tr> <td><b>DP D-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>DP D-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>DP D-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
5	<table border="0"> <tr> <td><b>EP E-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>EP E-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>EP E-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		

Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments im Land Niedersachsen																			
<b>Sie haben 1 Stimme</b>																			
hier ankreuzen																			
1	<table border="0"> <tr> <td><b>AP A-Partei</b></td> <td>Liste für das Land Niedersachsen</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Peter Peters, Professor, Osnabrück</td> <td>6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen</td> <td>7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig</td> <td>8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen</td> <td>9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>AP A-Partei</b>	Liste für das Land Niedersachsen	<input type="checkbox"/>	1. Peter Peters, Professor, Osnabrück	6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz		2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen	7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg		3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig	8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover		4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen	9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen		5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>AP A-Partei</b>	Liste für das Land Niedersachsen	<input type="checkbox"/>																	
1. Peter Peters, Professor, Osnabrück	6. Sandra Schick, Dipl.-Ingenieurin, Krummholtz																		
2. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Göttingen	7. Lars Lohmann, Landwirt, Lüneburg																		
3. Hans-Martin Dieckhoff, Betriebsrat, Braunschweig	8. Kai Kaufmann, Informatiker, Hannover																		
4. Jörg Tietze, Unternehmer, Göttingen	9. Dr. Gerd Stöckmann, Göttingen																		
5. Ulrike Lang, Mitarbeiterin, Hildesheim	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
2	<table border="0"> <tr> <td><b>BP B-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>BP B-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input checked="" type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>BP B-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input checked="" type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
3	<table border="0"> <tr> <td><b>CP C-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>CP C-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>CP C-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
4	<table border="0"> <tr> <td><b>DP D-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>DP D-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>DP D-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		
5	<table border="0"> <tr> <td><b>EP E-Partei</b></td> <td>Gemeinsame Liste für alle Länder</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)</td> <td>6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)</td> <td>7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td>8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)</td> <td>9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)</td> <td>10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel</td> <td></td> </tr> </table>	<b>EP E-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>	1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)		2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)		3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)		4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)		5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel	
<b>EP E-Partei</b>	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="checkbox"/>																	
1. Udo Wehler, Leiter, Berlin (BE)	6. Ursula Lender, Stuttgart, München (BY)																		
2. Filip Pappang, Dipl.-Psychologe, Kassel (HE)	7. Dr. Detlev Oltmannseder, Dr. Oltmannseder (NW)																		
3. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)	8. Dr. Hans-Joachim Lauth, Braunschweig (NI)																		
4. Dr. Gert-Johannes Böttcher, Braunschweig (NI)	9. Hans-Wilhelm Schulze, Braunschweig (NI)																		
5. Hans-Martin Dieckhoff, Braunschweig (NI)	10. Hans-Martin Pöschel, Pöschel																		

b) Weiterhin wird ein Stapel mit **vollkommen leeren Stimmzetteln** gebildet.

**Stimmzettel**  
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
im Land Niedersachsen

**Sie haben 1 Stimme** →

hier  
ankreuzen

<b>1</b>	<b>AP A-Partei</b> 1. Peter Pater, Professor, Osnabrück 2. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim	<b>Liste für das Land Niedersachsen</b> 6. Bärnke Behnk, Dipl. Soziologin, Kormöhlen 7. Uwe Landwehr, Landwirt, Verden 8. Karl Kaufmann, Industriehilfsarbeiter, Hannover 9. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn	<input type="checkbox"/>
<b>2</b>	<b>BP B-Partei</b> 1. Hans-Joachim Lohmann, Berlin (BE) 2. Fritz Fagelberg, Dipl. Psychologe, Kassel (HE) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 7. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 9. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input type="checkbox"/>
<b>3</b>	<b>CP C-Partei</b> 1. Marita Werner, Pädagogin, Hamburg (HH) 2. Dr. Friedl Ebers, Unternehmensberater, Stuttgart (BW) 3. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 4. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Dita Dornhagen, Ärztin, Scauzius (SL) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input type="checkbox"/>
<b>4</b>	<b>DP D-Partei</b> 1. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH) 2. Viktor Miel, Professor, Saarbrücken (SL) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Thor Täger, Angehöriger, Bremen (HH) 7. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input type="checkbox"/>
<b>5</b>	<b>EP E-Partei</b> 1. Lisa Luffe, Lehrerin, Finkenberg (SH) 2. Peter Pater, Professor, Osnabrück (SH) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Sabine Seidenstein, Buchhändlerin, Magdeburg (ST) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input type="checkbox"/>

BE = Baden-Württemberg, BW = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, NI = Niedersachsen, SL = Saarland, SH = Schleswig-Holstein, RP = Rheinland-Pfalz, ST = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

c) **Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben**, werden auf einen gesonderten Stapel gesammelt. Der Wahlvorstand hat über jeden dieser Stimmzettel später einen Beschluss zu fassen und zu dokumentieren.

**Stimmzettel**  
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
im Land Niedersachsen

**Sie haben 1 Stimme** →

hier  
ankreuzen

<b>1</b>	<b>AP A-Partei</b> 1. Peter Pater, Professor, Osnabrück 2. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim	<b>Liste für das Land Niedersachsen</b> 6. Bärnke Behnk, Dipl. Soziologin, Kormöhlen 7. Uwe Landwehr, Landwirt, Verden 8. Karl Kaufmann, Industriehilfsarbeiter, Hannover 9. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>2</b>	<b>BP B-Partei</b> 1. Hans-Joachim Lohmann, Berlin (BE) 2. Fritz Fagelberg, Dipl. Psychologe, Kassel (HE) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 7. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 9. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3</b>	<b>CP C-Partei</b> 1. Marita Werner, Pädagogin, Hamburg (HH) 2. Dr. Friedl Ebers, Unternehmensberater, Stuttgart (BW) 3. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 4. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Dita Dornhagen, Ärztin, Scauzius (SL) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4</b>	<b>DP D-Partei</b> 1. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH) 2. Viktor Miel, Professor, Saarbrücken (SL) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Thor Täger, Angehöriger, Bremen (HH) 7. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>5</b>	<b>EP E-Partei</b> 1. Lisa Luffe, Lehrerin, Finkenberg (SH) 2. Peter Pater, Professor, Osnabrück (SH) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Sabine Seidenstein, Buchhändlerin, Magdeburg (ST) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>

BE = Baden-Württemberg, BW = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, NI = Niedersachsen, SL = Saarland, SH = Schleswig-Holstein, RP = Rheinland-Pfalz, ST = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

**Stimmzettel**  
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
im Land Niedersachsen

**Sie haben 1 Stimme** →

hier  
ankreuzen

<b>1</b>	<b>AP A-Partei</b> 1. Peter Pater, Professor, Osnabrück 2. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim	<b>Liste für das Land Niedersachsen</b> 6. Bärnke Behnk, Dipl. Soziologin, Kormöhlen 7. Uwe Landwehr, Landwirt, Verden 8. Karl Kaufmann, Industriehilfsarbeiter, Hannover 9. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>2</b>	<b>BP B-Partei</b> 1. Hans-Joachim Lohmann, Berlin (BE) 2. Fritz Fagelberg, Dipl. Psychologe, Kassel (HE) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 7. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 9. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3</b>	<b>CP C-Partei</b> 1. Marita Werner, Pädagogin, Hamburg (HH) 2. Dr. Friedl Ebers, Unternehmensberater, Stuttgart (BW) 3. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 4. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Dita Dornhagen, Ärztin, Scauzius (SL) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4</b>	<b>DP D-Partei</b> 1. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH) 2. Viktor Miel, Professor, Saarbrücken (SL) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Thor Täger, Angehöriger, Bremen (HH) 7. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>5</b>	<b>EP E-Partei</b> 1. Lisa Luffe, Lehrerin, Finkenberg (SH) 2. Peter Pater, Professor, Osnabrück (SH) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Sabine Seidenstein, Buchhändlerin, Magdeburg (ST) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>

BE = Baden-Württemberg, BW = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, NI = Niedersachsen, SL = Saarland, SH = Schleswig-Holstein, RP = Rheinland-Pfalz, ST = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

**Stimmzettel**  
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
im Land Niedersachsen

**Sie haben 1 Stimme** →

hier  
ankreuzen

<b>1</b>	<b>AP A-Partei</b> 1. Peter Pater, Professor, Osnabrück 2. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim	<b>Liste für das Land Niedersachsen</b> 6. Bärnke Behnk, Dipl. Soziologin, Kormöhlen 7. Uwe Landwehr, Landwirt, Verden 8. Karl Kaufmann, Industriehilfsarbeiter, Hannover 9. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>2</b>	<b>BP B-Partei</b> 1. Hans-Joachim Lohmann, Berlin (BE) 2. Fritz Fagelberg, Dipl. Psychologe, Kassel (HE) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 7. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 9. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3</b>	<b>CP C-Partei</b> 1. Marita Werner, Pädagogin, Hamburg (HH) 2. Dr. Friedl Ebers, Unternehmensberater, Stuttgart (BW) 3. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 4. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Dita Dornhagen, Ärztin, Scauzius (SL) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4</b>	<b>DP D-Partei</b> 1. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH) 2. Viktor Miel, Professor, Saarbrücken (SL) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Thor Täger, Angehöriger, Bremen (HH) 7. Dr. Gert Grottel, Sachverständiger, Verden (SH) 8. Siegfried Landwehr, Landwirt, Verden (SH) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Moni-Mahdi Piroozpour, Paderborn (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>5</b>	<b>EP E-Partei</b> 1. Lisa Luffe, Lehrerin, Finkenberg (SH) 2. Peter Pater, Professor, Osnabrück (SH) 3. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 4. Ingrid Tarmann, Oberstadträtin, Cuxhaven (SH) 5. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<b>Gemeinsame Liste für alle Länder</b> 6. Sabine Seidenstein, Buchhändlerin, Magdeburg (ST) 7. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 8. Kurt Kering, Rechtsanwalt, Braunschweig (NI) 9. Hans-Martin Oetzel, Leiter der Kreisverwaltung, Osterholz-Scharmberg (SH) 10. Ulf-Lutz Lohmann, Moderator, Hildesheim (SH)	<input checked="" type="checkbox"/>

BE = Baden-Württemberg, BW = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, NI = Niedersachsen, SL = Saarland, SH = Schleswig-Holstein, RP = Rheinland-Pfalz, ST = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Es erfolgt eine Kontrolle durch die/den Wahlvorsteher/in und den/die Vertreter/in, ob alle Stimmzettel den richtigen Stapeln zugeordnet wurden.

Nun werden die Stapel aus a) und der Stapel b) von je zwei Wahlhelfern unter gegenseitiger Kontrolle durchgezählt.

- Das Ergebnis der Stapel a) wird entsprechend in Tabelle unter Nr. 4. der Niederschrift in der Spalte ZS I Buchstabe D 1 – 34 erfasst.
- Das Ergebnis des Stapel b) wird entsprechend in Tabelle unter Nr. 4. der Niederschrift in der Spalte ZS I Buchstabe C erfasst.

Über jeden Stimmzettel des Stapel c) beschließt der Wahlvorstand. Die/Der Wahlvorsteher/in gibt die Entscheidung mündlich bekannt, ob eine Stimme für gültig oder ungültig erklärt wurde und auf welchen Wahlvorschlag die Stimme entfällt. Dieses wird auf der Rückseite des Stimmzettels vermerkt und vom Wahlvorsteher unterschrieben. Die Stimmzettel werden laufend

nummeriert und zur Anlage der Wahlniederschrift (DIN A4 Umschlag) genommen.

- **Das Ergebnis wird entsprechend in Tabelle unter Nr. 4. der Niederschrift in der Spalte ZS II Buchstabe C bzw. D 1- 34 erfasst.**

**Die Entscheidung: Gültig oder ungültig?**

Im Grunde gibt es nur zwei goldene Regeln:

- 1. Es muss eindeutig erkennbar sein, ob und was die Wählerin / der Wähler wählen wollte.**
- 2. Der Stimmzettel muss vollständig sein!**

**Das Ergebnis aus ZS I und ZS II wird in der Spalte „insgesamt“ zusammengezählt.**

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk

Summe [ C ] + [ D ] muss mit [ B ] übereinstimmen.

leere  
Stimmzettel

	ZS I	ZS II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen		

Gültige Stimmen:

	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag (Wahlvorschläge in der im Stimmzettel aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	Insgesamt
D1	1. CDU			
D2	2. GRÜNE			
D3	3. SPD			
D4	4. AfD			
D5	5. FDP			
D6	6. DIE LINKE			
D7	7. Die PARTEI			
D8	8. Tierschutzpartei			
D9	9. PIRATEN			
D10	10. FREIE WÄHLER			
D11	11. FAMILIE			
D12	12. Volt			
D13	13. ÖDP			
D14	14. TIERSCHUTZ hier!			
D15	15. MERA25			
D16	16. HEIMAT			
D17	17. PdH			
D18	18. Bündnis C			
D19	19. Partei für schulmedizinische Verjüngungsfor- schung			
D20	20. BIG			
D21	21. MENSCHLICHE WELT			
D22	22. DKP			
D23	23. MLPD			
D24	24. SGP			
D25	25. ABG			
D26	26. dieBasis			
D27	27. BÜNDNIS DEUTSCHLAND			
D28	28. BSW			
D29	29. DAVA			
D30	30. KLIMALISTE			
D31	31. LETZTE GENERATION			

ungültig mit  
Beschluss

zweifelsfrei gültige Stimmen

gültige Stimmen mit Beschluss

		ZS I	ZS II	Insgesamt
D32	32. PDV			
D33	33. PdF			
D34	34. V-Partei <sup>2</sup>			
D	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>			

*Plausibel ???*

*Die Summe aller Stimmen, gültige und ungültige (C + D)  
muss mit der Summe der Wähler B übereinstimmen !*

#### 4.2. Die Schnellmeldung

Sobald Sie das Wahlergebnis festgestellt und in dem Vordruck für die Schnellmeldung eingetragen haben, meldet der Wahlvorsteher dieses sofort fernmündlich an die Stadtverwaltung.

#### **Wählen Sie bitte die Rufnummer des Wahlamtes**

Sie werden dann mit der nächsten freien Annahmestelle verbunden.

#### 4.3. Anlagen zur Wahl Niederschrift

Der Wahl Niederschrift sind als Anlagen beizufügen:

- die **gültigen und ungültigen** Stimmzettel, über die der Wahlvorstand **besonders beschlossen hat**. Benutzen Sie dafür bitte den **separaten DIN A 4 Umschlag** und wickeln diese Stimmzettel **nicht** mit den anderen in Packpapier ein.
- Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (vorgelegte Wahlscheine, bei denen Zweifel über ihre Gültigkeit bzw. den rechtmäßigen Besitz bestanden und somit über die Zulassung oder Zurückweisung beschlossen werden musste). Auch hierfür verwenden Sie bitte den **separaten DIN A 4 Umschlag**.

**Die Wahl Niederschrift ist von allen anwesenden Wahlvorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.**

## **Bitte verpacken Sie die Stimmzettel wie folgt in Packpapier:**

### Europawahl

- Ein Paket mit den nach Wahlvorschlägen geordneten gültigen Stimmzetteln (für Kleinstmengen an Stimmzetteln die Versandtaschen nutzen!)
- ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
- ein Paket mit den einbehaltenen Wahlscheinen,
- ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

**Die Packpapierpakete beschriften Sie bitte unbedingt mit Hilfe der Aufkleber oder ggf. mit dem dicken schwarzen Stift (wichtig ist die Nummer des Wahlbezirks) und versiegeln diese mit den Siegelmarken.**

Diese Unterlagen sowie die zur Verfügung gestellten Ausstattungsgegenstände (Büromaterial, Rechtsgrundlagen usw.) lassen Sie bitte mit der roten Kiste unverzüglich **vom Betriebshof der Stadt Seelze abholen**. Lassen Sie die Kiste bis zur Abholung bitte nicht unbeaufsichtigt. Die Wahlurne und –kabinen werden am Montag nach der Wahl vom Betriebshof der Stadt Seelze abgeholt.

#### **4.4. Rückgabe der Wahlunterlagen**

Die/Der Wahlvorsteher/in bringt die schwarze Mappe mit der **Wahlniederschrift samt Anlagen, dem Wählerverzeichnis, der Schnellmeldung und der Quittung für das Ersfrischungsgeld** zur Annahmestelle in das Rathaus, Raum E 21, Eingang Heimstättenstraße. Die Annahmestelle überprüft die Unterlagen. Erst dann ist die Aufgabe des Wahlvorstands beendet.

## **5. Sonstige Hinweise**

Bei gewaltsamer Störung der Wahlhandlung sollte der Wahlvorsteher die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen. **Das Polizeikommissariat Seelze ist unter der Rufnummer 05137 / 827-0 zu erreichen.**

**Unzulässige Wahlpropaganda und Unterschriftensammlung, unzulässige Veröffentlichung von Wählerbefragungen:**

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig.

### **Beim Verlassen des Wahllokales...**

...würde es unseren Hausmeistern und dem Betriebshof die Arbeit erleichtern, wenn der Wahlvorstand die leeren Wahlurnen und die Wahlkabinen ggf. zusammen mit den „Nachbarwahlvorständen“ an zentraler Stelle im Treppenhaus oder auf dem Flur sammelt. Da die Materialien am Montag wieder eingesammelt werden, würde durch diese Aktion die Störung des Schul- bzw. Kindergartenbetriebs vermindert werden.

Vorab Dankeschön.

Wir möchten Sie bitten, in sämtlichen Wahllokalen das **gesetzliche Rauchverbot** zu beachten.

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

**Viel Erfolg und einen angenehmen Wahltag wünscht**

**Ihr Team Wahlen.**